

17. Internationale Anti-Geldwäsche-Tagung

Deutschland · Liechtenstein · Luxemburg · Österreich · Schweiz



Online-Tagung

- (A)** Die FIU im Spannungsfeld zwischen steigenden Meldungszahlen und dem Legalitätsprinzip
- (A)** Finanzkriminalität und Betrugsformen in der Pandemie
- (CH)** Finanzierung von Menschenhandel und moderner Sklaverei
- (L)** Geldwäsche und Cyberkriminalität
- (D)** AFCA als neues Kooperationsmodell zur Bekämpfung von Finanzkriminalität
- (FL)** VASPs in Liechtenstein – Auswirkungen auf Behörden und Finanzmarktteilnehmer
- (D)** Chancen und Potentiale der Geldwäschebekämpfung im Nichtfinanzsektor
- (CH)** Aktuelle Lage & Herausforderungen der GW-Bekämpfung

Referentinnen & Referenten

Carsten Oergel (Tagungsleitung) Ilka Brian (Tagungsleitung)

Head of Compliance & AFC
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Compliance Counsel, Head of
Global Standards AML
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Max Braun

Direktor
FIU Luxemburg,
Luxemburg

Dr. Ulrich L. Göres

Rechtsanwalt,
Mitglied des AFCA-Boards
Frankfurt/Main

Dr. Jan-Gerrit Iken

Divisional Global Head of
Financial Crime Prevention
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Dr. iur. Andrea M. Jug-Höhener

Abteilungsleiterin Ermittlungs-
abteilung Wirtschaftskriminalität
Kantonspolizei, Zürich

Mag. Louis Kubarth

Leiter der Geldwäschemeldestelle
(A-FIU)
Bundeskriminalamt, Wien

Dr. Elena Scherschneva

Ehem. Leiterin FIU Österreich
Expertin für Geldwäsche-
Prävention, Wien

Michael Schöb

Leiter der Stabsstelle
FIU Liechtenstein,
Vaduz

Christof Schulte

Leiter der deutschen FIU
Financial Intelligence Unit,
Köln

Daniel Thelesklaf

Project Director FAST
Initiative at United Nations
University Centre for Policy Research
New York

17. Internationale Anti-Geldwäsche-Tagung

Unsere Referenten

Max Braun

Direktor der FIU Luxemburg

Cellule de renseignement financier (CRF), Luxemburg

Max Braun leitet seit Juli 2018 die Geschäfte der Luxemburger Geldwäschemeldestelle (FIU Luxemburg). Zuvor war der Jurist u.a. drei Jahre Staatsanwalt beim Bezirksgericht Luxemburg mit einer Spezialisierung im Bereich Cybercrime. Im Jahr 2014 wechselte er zur FIU Luxemburg.

Ilka Brian (Tagungsleitung)

Head of Global Standards AML

Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist als Head of Global Standards AML verantwortlich für die Umsetzung der Geldwäschebekämpfung und der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung in der Commerzbank. Sie ist 2001 als Syndikus in die Rechtsabteilung der Commerzbank eingetreten und hat seit 2004 die Bank umfassend in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr und zum Geldwäschegesetz beraten.

Dr. Jan-Gerrit Iken

Divisional Global Head of Financial Crime Prevention

Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Dr. Jan-Gerrit Iken ist "Divisional Global Head of Financial Crime Prevention" der Commerzbank AG. Er verantwortet in dieser Rolle das globale Financial Crime Prevention - Programm der Commerzbank AG. Zuvor bekleidete er die Positionen „Head of Compliance & AML“ bei der Sberbank Europe und „Chief Compliance Officer“ der Hypo Alpe Adria International Bank AG. Herr Dr. Iken war zudem bei Allianz Global Investors, State Street Global Advisors und Cominvest Asset Management in verschiedenen Compliance- und regulatorischen Funktionen tätig. Sein Studium hat er mit einem PhD der Universität Zürich und einem Master of International Business Law der Universität St. Gallen abgeschlossen.

Dr. iur. Andrea M. Jug-Höhener, LL.M.

Abteilungsleiterin Ermittlungsabteilung Wirtschaftskriminalität
Kantonspolizei, Zürich

Andrea Jug-Höhener leitet seit 2016 die Ermittlungsabteilung Wirtschaftskriminalität der Kantonspolizei Zürich. Davor war sie als auf Wirtschaftskriminalität spezialisierte Staatsanwältin in Zürich tätig. Zuvor war sie rund acht Jahre als Rechtsanwältin in einem Unternehmen und in Anwaltskanzleien in Zürich und New York tätig, vorwiegend in den Bereichen Gesellschaftsrecht (M&A) und Wirtschaftskriminalität (interne Untersuchungen in Unternehmen und Banken).

Mag. Louis Kubarth

Designierter Head of FIU

Bundeskriminalamt, Wien

Louis Kubarth ist Jurist und Leiter der Financial Intelligence Unit im österreichischen Bundeskriminalamt (A-FIU). Zuvor war er u.a. legal advisor beim Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Rechtsschutzbeauftragten beim Bundesministerium für Inneres tätig, wo er die Beaufsichtigung des zivilen Inlandsnachrichtendienstes unterstützte.

Programm

16. Juni 2021

9:00-13:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Carsten Oergel, Michael Klug

Die FIU im Spannungsfeld zwischen steigenden Meldungszahlen und dem Legalitätsprinzip

- Die Ausgangslage: stetig steigendes Informationsaufkommen; die niedrige Schwelle der Meldungsverpflichtung
- Die Filterfunktion der FIUs für die Strafverfolgung
- Das Spannungsverhältnis zur strafprozessualen Verfolgungspflicht
- Die A-FIU, der österreichische Weg

Mag. Louis Kubarth

Finanzkriminalität und Betrugsformen in der Pandemie

- Wie sich die Finanzkriminalität durch Covid19 verändert hat
- Aktuelle Betrugstypologien und Methoden
- Was tun, wenn der Kunde Opfer wird?

Dr. Elena Scherschneva

Aktuelle Lage und Herausforderungen der Geldwäschereibekämpfung in der Schweiz

- Lagebild, Facts & Figures
- Anreizstrukturen
- Handlungsfelder
- Empfehlungen

Dr. Andrea M. Jug-Höhener

VASPs in Liechtenstein – Auswirkungen auf Behörden und Finanzmarktteilnehmer

- Das erste Jahr unter dem Gesetz über Token- und VT-Dienstleister
- Erkenntnisse aus dem Mitteilungsverhalten sogenannter VASPs
- Konsequenzen für den Finanzplatz als Ganzes

Michael Schöb

Im Anschluss der Tagung sowie in den Kaffeepausen bieten wir die Möglichkeit sich in Kleingruppen oder auch im 4-Augen-Gespräch untereinander auszutauschen.

17. Juni 2021

9:00-13:00 Uhr

Begrüßung durch die Tagungsleiterin
Ilka Brian

Chancen und Potentiale der Geldwäschebekämpfung im Nichtfinanzsektor

- Überblick Strukturen des NFS
- sektorale Fallbeispiele
- Entwicklung der Geldwäschebekämpfung

Christof Schulte

AFCA als neues Kooperationsmodell zur Bekämpfung von Finanzkriminalität

- Strategischer Informationsaustausch
- Arbeitsergebnisse der Working Group 2 „Typologien“
- Zukünftige Trends und Typologien
- Arbeitsergebnisse der Working Group 4 „Steuerdelikte“
- Tax Compliance – Missbräuche bei Umsatz-, Kapitalertrags- und Quellensteuer – Wie kann ein effizientes Tax Compliance Management System aussehen?
- Informationsaustausch zwischen dem öffentlichen Sektor und der Finanzwirtschaft – Was ist rechtlich möglich und wo besteht Handlungsbedarf?

Dr. Jan-Gerrit Iken

Dr. Ulrich L. Göres

Finanzierung von Menschenhandel und moderner Sklaverei

- Lagebild und Ausmaß
- Rolle der Finanzinstitute im Bereich Geldwäscherei-Abwehr
- Rolle der Finanzinstitute in weiteren Bereichen
- Public-Private Partnership in diesem Zusammenhang

Daniel Thelesklaf

Geldwäsche und Cyberkriminalität

- Überblick der Arbeit der FIU Luxemburg
- Neue Risiken (Virtual IBANs, Kryptowährungen)
- Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit
- Anonyme Täter und Opferschutz

Max Braun

Abschließende Diskussion

Moderation: Ilka Brian

Dr. Ulrich L. Göres

Rechtsanwalt, Mitglied des AFCA-Boards
Frankfurt/Main

Als Rechtsanwalt berät Dr. Göres Finanzinstitutionen, FinTechs und Unternehmen in den Bereichen Kapitalmarktrecht, Governance, Non-Financial Risk, Finanzkriminalität, insbesondere Geldwäsche und Compliance. Er ist u.a. Programmverantwortlicher des von ihm begründeten Programms zum CCP der Frankfurt School of Finance & Management. Von 2017 bis 2020 war er Konzerngeldwäschebeauftragter und Head of Financial Crime Risk Management der HSBC. Von 2014 bis 2016 etablierte Dr. Göres als Global Head of Anti-Financial Crime die konzernweite Anti-Financial Crime Funktion bei der Deutsche Bank AG. Vor seinem Wechsel war Dr. Göres für die Erste Group Bank als Chief Compliance Officer & Group General Counsel konzernweit für die Bereiche Compliance, Legal & Security verantwortlich.

Carsten Oergel (Tagungsleitung)

Head of Compliance & Anti-Financial Crime
Deutsche Bank Luxembourg S.A., Luxemburg

Carsten Oergel ist seit 2000 in leitenden Funktionen mit der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, der Einhaltung von Sanktionen und Embargos und der Betrugs- und Korruptionsbekämpfung in international tätigen Kreditinstituten befasst.

Dr. Elena Scherschneva

Sachverständige und Unternehmensberaterin im Bereich der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, Wien
Elena Scherschneva ist Expertin im Bereich der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie leitete bis Ende 2017 die österreichische FIU und kann auf eine über fünfzehnjährige Laufbahn als Kriminalbeamtin in den Bereichen der organisierten Kriminalität und Geldwäschebekämpfung zurückblicken. Heute ist sie als freiberufliche Trainerin und Beraterin in diesen Bereichen tätig. 2018 gründete sie die AML-Akademie - den Verein zur Förderung der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in Österreich.

Michael Schöb

Leiter der Stabsstelle FIU Liechtenstein, Vaduz

Michael Schöb übernahm die Leitung der Stabsstelle FIU im August 2019, nachdem er sieben Jahre für die Leitung der Abteilung Operative Analyse verantwortlich war. Zuvor war der Rechtsanwalt für die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein in verschiedenen Funktionen tätig.

Christof Schulte

Leiter FIU Deutschland, Köln

Christof Schulte ist seit August 2018 Leiter der deutschen Financial Intelligence Unit (FIU), seit Mai 2021 die Direktion X der Generalzolldirektion. Die FIU wurde innerhalb der Generalzolldirektion beim Zollkriminalamt als eigenständige und fachlich unabhängige funktionale Behörde in 2017 eingerichtet. Herr Schulte war zuvor u.a. auch einige Jahre im Bundesministerium der Finanzen tätig. Vor seiner Zeit im BMF war er im Zollkriminalamt beschäftigt, nachdem er zunächst nach Abschluss seines Jura-Studiums rund vier Jahre als Rechtsanwalt bei KPMG gearbeitet hat.

Daniel Thelesklaf

Project Director, Finance Against Slavery and Trafficking (FAST) Initiative at United Nations University Centre for Policy Research (UNU-CPR), New York

Daniel Thelesklaf ist Jurist und war 2019/2020 der Leiter der FIU der Schweiz (MROS). Zuvor war er von 2011 bis 2019 der Leiter der FIU Liechtenstein. Von 1998 bis 2000 hat er die FIU Schweiz mitaufgebaut. Er war auch Co-Vorsitzender der Risk, Trends and Methods Group (RTMG) der FATF und Mitglied des Egmont-Komitees.



Teilnehmerkreis

Diese Online-Tagung wendet sich an die Kredit- und Finanzwirtschaft an

- Geldwäsche/rei-Beauftragte, Compliance Officer bzw. Mitarbeiter*innen, die für die Verhinderung von Geldwäsche und Sanktionen zuständig sind;
- Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Privatkunden, Revision, operationelles Risiko, Zahlungsverkehr und Recht, die mit der Erkennung, Abwehr und Meldung von Geldwäscheverdächtigen Transaktionen betraut sind.

Darüber hinaus an Vertreter der

- kredit- und versicherungswirtschaftlichen Verbände,
- rechtsberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe,
- Finanzaufsicht sowie der Ermittlungsbehörden.

Noch Fragen? Gerne!

Für Fragen zu unserer 17. Anti-Geldwäsche-Tagung und unserem weiteren Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Michael Klug
Tel.: 06221/65033-20
E-Mail: m.klug@akademie-heidelberg.de

Tagungsziel

Auch die 17. Internationale Anti-Geldwäsche-Tagung muss noch einmal als Online-Tagung stattfinden. Nichtsdestotrotz bieten wir wieder ein umfassendes Update zu vielen aktuellen Entwicklungen im Bereich der Geldwäscheprävention und Verhinderung der Terrorismusfinanzierung über Landesgrenzen hinweg.

Mitte Juni 2021 werden die Leiter der FIUs aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg und Österreich zu aktuellen Themen aus ihrem jeweiligen Land sprechen. Hierbei geht es z.B. um Geldwäsche & Cyberkriminalität, die stetig steigenden Fallzahlen, die Vorstellung der deutschen Public-Private-Partnership „AFCA“ und VASPs (Virtual Asset Service Provider) in Liechtenstein. Weitere Vorträge stellen die aktuelle Lage und die Herausforderungen der Bekämpfung der Geldwäscherei aus Sicht der Polizei Zürich dar und präsentieren aktuelle Typologien sowie zukünftige Trends.

Ein weiterer Vortrag beschäftigt sich mit der Finanzkriminalität und Betrugsformen in der Pandemie. Was hat sich hier verändert und mit welchen Typologien und Methoden muss man rechnen?

Die Tagung bietet den Teilnehmenden die Chance, sich im deutschsprachigen Europa grenzüberschreitend im Kollegenkreis auszutauschen. Ausgewiesene Experten aus fünf Ländern stellen in ihren Vorträgen aktuelle Konzepte und Lösungsansätze vor. Wir werden in den Pausen und im Anschluss an beiden Tagen die Möglichkeit anbieten, sich in Kleingruppen mit den anderen Teilnehmenden und den Referent*innen auszutauschen.

Im Anschluss an alle Vorträge besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit den Referent*innen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen und Wünsche in die Tagung einzubringen.

Anmeldeformular

per Fax: 06221/65033-29
per Mail: anmeldung@akademie-heidelberg.de

17. Internationale Anti-Geldwäsche-Tagung

Name	
Vorname	
Position	
Firma	
Strasse	
PLZ/Ort	
Tel./Fax	
e-Mail	
Name der Assistenz	
Datum Unterschrift	

Termin und Seminarzeiten

Mi./Do., 16./17. Juni 2021
jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 21 06 BG080 W

Teilnahmegebühr

€ 980,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar, die Dokumentation als PDF-Datei sowie das Teilnahmezertifikat bzw. die Fortbildungsbescheinigung nach § 15 FAO.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de/agb können Sie diese jederzeit einsehen.

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Zoom-Link, über den Sie sich direkt in die Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme müssen Sie kein Programm herunterladen und installieren, Sie können sich vielmehr direkt über den Browser einwählen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit uns diskutieren.

**AH AKADEMIE
HEIDELBERG**

AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28, 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0, Telefax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de